

Gemeinde/Samtgemeinde/Gemeindefreier Bezirk<sup>1)</sup> .....  
Landkreis/Region Hannover<sup>1)</sup> .....

**Bescheinigung des Wahlrechts<sup>2)3)</sup>**

für die<sup>4)</sup> ..... am ..... 20.....  
in der/im<sup>5)</sup> ....., Wahlbereich<sup>6)</sup> .....

Frau/Herr  
Familiennam: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Anschrift (Hauptwohnung)  
Straße, Hausnummer: .....

Postleitzahl, Wohnort: .....

- ist Deutsche/Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes<sup>7)</sup>.
- besitzt die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union<sup>7)</sup>.

Sie/Er erfüllt die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzungen des § 48 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), ist nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen (§ 48 Abs. 2 NKomVG) und in dem oben bezeichneten Wahlbereich<sup>6)</sup> – Wahlgebiet (bei Direktwahlen<sup>1)</sup>) – am Tag der Unterschriftsleistung wahlberechtigt.

....., den ..... 20.....  
(Ort und Datum)

(Dienstsiegel)

Gemeinde/Samtgemeinde/Gemeindefreier Bezirk<sup>1)</sup>

.....  
(Handschriftliche Unterschrift)

1) Nicht Zutreffendes streichen.  
2) Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.  
3) Das Wahlrecht darf durch die Gemeinde, die Samtgemeinde oder den gemeindefreien Bezirk jeweils nur einmal für jede Wahl bescheinigt werden. Dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung der unterzeichnenden Person muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.  
4) Wahlart eintragen.  
5) Wahlgebiet eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).  
6) Gilt nicht für Direktwahlen.  
7) Zutreffendes ankreuzen .